

Statuen.

Statuen: Neben den Säulen auf Konsolen die Statuetten eines heiligen Bischofs und Papstes, charakteristische Arbeiten. — Im Mittelfelde der Predella steht die Inschrift: *Zu Ehren der Jungfreulichen muetter Gottes, Des Heiligen Bischoffs Martini, der glorwürdigen Märtyrer Floriani, Catharinae, Sebastiani und des Heiligen Bekhenners Rochi ist dießes Altar Aufgericht Worden im Jahr Nach der gnadenreichen geburt Christi unßers Heylandts 1678 den 29. octobris.* — Der Altaraufbau und die beiden Heiligenstatuen stammen somit aus dem Jahre 1678. — Neben dem Tabernakel zwei Reliquientafeln in reich geschnitzter Rankenumrahmung (neu gefaßt) aus dem Anfange des XVIII. Jhs.



Fig. 422 Zwettl, gotischer Bildstock (S. 458)

Seitenaltäre.

2. Zwei Seitenaltäre, modern (pseudogotisch), mit je zwei alten Statuen, St. Katharina und St. Barbara, zwei anbetenden Engeln. Mittelmäßige Arbeiten des XVIII. Jhs.

Skulpturen.

Skulpturen: 1. Unter der Musikempore, auf Konsole, Holz, neu polychromiert, Madonna mit dem Kinde, auf der Mondsichel stehend, im Strahlenkranz. Gute, spätgotische Arbeit vom Anfange des XVI. Jhs. (Fig. 420).

Fig. 420.

2. Kruzifix, unter der Musikempore, Holz, polychromiert. XVIII. Jh.